



Frohe Weihnachten



Frohe Weihnachten

Et hies on der Nebla
zwen Sämbacher
Kerner,
zehn Frest-Tag hem
off
Sämbach

loi wass se Länfen!!

Der ersten Gottes. Fräut
in unsern lieben Feimat. Dorfes
Niederspönbach

Der Ehrwürdigen Priorin si Fäbel. Schwert
alfousa, geb. Elisabeth Theres
im Kloster der Redemptoristinnen
Wien XXIII, Mariaer.

Sie nach 55 jähriger Abwesenheit
in Feimat in dieser Treue die Anhäng-
lichkeit bewahrt. geschildert
von dem „Sämbacher Klerik“

Weihnachten:
1959.

„Neipeler Kettel“
Pastor in Lothum.



Niedersaßbach.

Gleich vom Wingerter Berg.

Grünten liegt mein Dorf...

"Einmal kam ich vom Turm Wingerter"
abends als der Dämmerung fiel
Bleib dann halbwegs plötzlich stehen
müßte immer vor mich sehen
Grünten hin ins Lichter-Spiel.

Grünten liegt mein Dorf im Schatten
nicht vom Abend angefüllt
Tagesbünte Wiesen-Matten
Wald u. Felder... alles hatten
Sprüche Schlesien singehütel.

Feld erwachten erste Sterne...
ob mein Säubach wohl schon schlief?
Heinlich lauschte ich in die Ferne...
Läuschte immer wieder gerne
hin, wo tief die Heimat schlief!

Natahai Zimmermann

1950.



Krieg unter den Linden auf dem

„Großen Tor“

im

1950.

Tod dem Kreuz habe ich als Kind oft gebetet

und habe nun meinem Gott gebetet:

Hoh glaube auch du hast es oft getan!

Weißt du noch, wie wir immer mit den
Toten auf dem Fuhrer-Wagen hier
je am allen Wegkreuzen hielten und
für ihre Seelen-Ruhe beteten? 2

Heute stehen hier die je unter der Linde und
~~das~~ schon Häuser, die Schutz-Häfen hinter den
Gännen sind abräumen für Weinbeuten

Spüßbach u. Lebach stoßen hier zusammen!

hinter aller Stadt

Lebach 1978.



Auto meines
Bruders
Aloys
Lebach



Früher - Platten
Früher von der
Großen Dorf-Fröbe.
1954.

Man sieht zu dem Rest der Hecke
von, großen - Boot, rechts & links
von der Straße hinein

Auto meines Bruders, ^{Aloys} der den Foto-Schrank
bei den Aufnahmen gefahren hat.
im Hintergründ, Eibach, die Scheiben sind
Teil vom Wingerst.

Die neue Straße nach Lebach stößt zum
alten Holz-Kreuz (nicht mehr da) vor dem
Dorf, in die große Dorf-Straße (heute nicht
mehr begangen, kommt in Lebach
vor der "Lounge"-Fröbe heraus, ist
ganz eben & ist breit, Autostraße 11^m
läßt im Auto-Feld in Lebach wie
in einer Stadt.

Die Auto-Straße geht bis Gersambach,
durch das Tal, bis Rümmlbach, alte
Straße, von Rümmlbach ab nach, durch das
Gersambacher Wiesental, kommt in
Gersambach im Wiesental heraus, geht dann
weiter bis Dellingen. (ist es heute schon 1977)
soll später als Auto-Str. bis Lebach durch-
gebaut werden.

Hei in Rauen Häldchen haben wir nun unsere
 Markt-Kowen geholt, wie oft ist uns dann der Lachen = Schütz
 "Pfeifen-Vater" nach, wenn wir durch das hohe Gras laufen mußten
 Von lebam uns nie, um kommen hatten wir hinter dem Haus
 um Kumpferie, Slowen, Atzel, Markt-Kowen, Spätzgen, Aussel
 Kaninchen, um unsere ganz müde alle unsere Kletter-Künste
 in Bibach gesehen hätte, die wäre vor Schreck gestorben.



Glick von dem großen See nach Wimgut. Berg
 Rauen-Häldchen, Fimms, Bibach, Heimberg, Dorf

Besegnete
 Weihnachten
 *
 Wunsch
 in Hambach*
 am Rauen
 Wälschen *



Ziegel-Graben!

Ziegelgraben Fensels-Graben vom großen Foss aus
 o hier haben also ich nun auch römischen Ziegel-Fragmente
 entdeckt, also hat jetzt winterliche war Wasser für ein Amt Eppelboom
 Graben lassen; laut ein Tonlager von 150 Mt Dicke. In ganze Ziegel
 Graben ist in dem Jahr 11. Mittel-Alter ausgebrütet worden -



+
 hier
 stand
 das
 alte
 Kino
 nicht
 mehr
 da!

Dorf-Dingang:
 neue Kapelle!
 Zambachs (rechts)
 Am-Zappun (links) Peters Schopp -
 o hier stand die alte Kapelle
 ganz oben über dem Hof

Die Früh-Kunste - Bienen stehen noch -
 oben am 4 ang



Mein - Haus, Freisen - Haus, Kringerts - Berg: Eibach



Peters - Kreuz

200 Jahre steht es hier, ein Kunst -
"Kleinod" - Zeichen tiefen Glaubens!



"alt - Peters"

mit Kringerts - Berg u. Rauen -
Waldchen

Das neue Haus ist "Neu Hönen"
↳ Das alte "Hönen" Haus wurde
im vierten Jahre letzte abgerissen
herunter Foto nicht da -
ter, alte Zister = Pflanz u. -Kirchen
Pflanz Pflanz, gegenüber der
Ländchen in mittlerer Garten sind
auch gefallen. Heute steht ein
Haus da; hinter Maria hat es gebaut



Mein - Dorf -
↳ Mein - Pflanz
↳ Pflanz

so war bin ich, als Pfarrer
Seminarist u. Kaplan, auch noch
als Pflanz Pastor, gelassen,
dann ich in die Ferien kam
in mein kleines Pflanz wieder
nach; da leben die guten
Eltern noch u. alle Geschwister
waren daheim!!!



hier steht die Zeit
nile
wie im dritten Pflanz noch
↳ Peters Pflanzfall in Mit Namel



Winter = Foto, Pfund alt = Engel; alle Firmenbauern Spät
 Wiesel: Pflanz in Ma = Peters = Gaarten * Winger = Berg



neu Grundels



Winter Dorf
 Hä = Häne
 neu = alt = Grundels
 Winger mit Linnes



alt. Grundels
 neu Grundels
 ↓ Grundels Tisch in pe Annen
 Weg zur Mühle + + tot
 Mühle statt heute still
 Engels Gaarten
 ↓ neues Haus unterhalb
 Coichelchen



✓

Schwarzeck Haus im Unterdorf

✓ Rauen Haus

genau wie in unserer Jugend
 Johans Johann lebt noch!



o

Rau von Ischbaed

Rothm
 Knoschaid Knoschaid

Unterdorf

✓ Rauen

+ Wirtschaft - Stoma

neues Haus - Heinrich

aus diesem Haus war der
 junge Fabian ein junger
 Student bei der in Wien
 o, Rauen hier sind die
 most aus! (most aus!)



alt Fetzger
 Schein
 Freisen Haus
 Wälchen



alt Hof am
 Rauen Wälchen

, alt Aufnahme
 von 1925

mein Bruder Toni
 Kirchen - Maler



Kapelle von L.ä = band aus



Kapelle
von Lissen
gesehen
7 Weg in die
Hol



↓
Kapelle und Farmhaus,
vom m.ä. Ant. - Strafe.



Innerer der
Kapelle



Mein Peters mit den Kästen - Pflämen

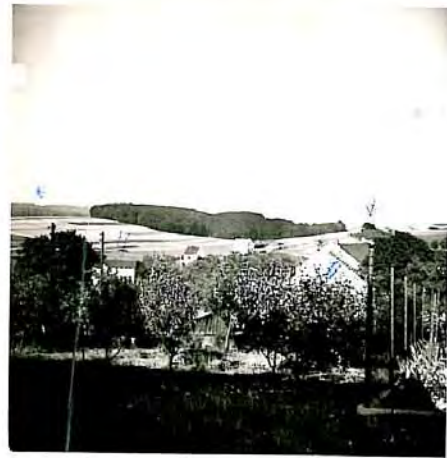
Neue Straße, 2 m + Gehölz

↓ Peters Garten mit den alten Pflämen.

+ + hier standen die Zwickel in Kirchen Gärten.



in der Hol, Haus meines jüngsten Schwertmanns
 Die Häuser gehen heute schon bis an den Holweg, der zu Fagers
 (also beinahe bis an das alte Kreuz) Haus führt



Pflanz von der Hol.

↓ Eichelchen, die Häuser reihen sich zum Eichelchen.
 * Schule

Ob. brach Feld + Wald

o Schachen.

// ganz vorne Holders - Grot Haus - Pflanz



Blick, am Holz nach, der Acker" in Graven Haus
 ↳ der meine Theres = Hof.
 + Schmitz = Jabs = Haus
 & Kläsen, Graven, Düren (Grop = Grot.)



↙
 Blick von, der Holz
 nach, Königswiesen Gärten" in Dornenburg
 in Fagen Gärten
 hier stehen noch die alten Bäume zum Holzweg nach Fagen
 in der alten Holzwerkstatt mit den Schuppen. (Kunstschuppen)

Lensen - Berg mit neuen Häusern.



+ Lensen Fab
 # " Handchen
 ↳ Villa von
 Distelhor
 Richin
 Lohm von
 Lensen Handchen
 Lensen Hand lebt noch

am Wehrden
 Hausen Lensen

ist nicht mehr

Erinnerung an
 schöne Fagenwälder

Faden -
 Fäden



Glick von Lensen
hinter dem Haus

- ∨ Spiel-Wies
- ∞ Bach
- oben = Laubäck
- Rinn mit Becke
- ||| ach Eiche per Wehr



Spiel-Wiesen
Diesen
Schule
Flecht
○ Lauben Häuschen

Schäfers Wäldchen
besteht nicht mehr
ist ausgerodet.



Schäfers
Wäldchen
wachtigallen - !!!

Glick von Lensenberg
nach Franz. Kreisweg
x hier stand die alte
Schmiede

alle Häuser neu
schade ! ! ! !

! hier stand die alte
Eiche

müßte der Auto-Kraße
weichen ! !

Wie gehen wir über das?



Die "Frei"
von Königsmann
am!

schade die Sonne
war
zu stark!

Glick von dem
Hof bei unserem
Haus

++ von dem am besten
ich gerufen!
"Schnecken hier her"

Wann ich davon
tante behält ich
heute immer noch
den Teil des Körpers

wo die Schneepflaster
"Jogs" war.

meine gute Mutter hatte
eine gute Hauswirtschaft!!!



++ alle in mein
Schneemann

Der Hof gehört
heute zu unserem
Haus

Kennst du diesen Mann?

mein Neffe, der im nächsten Jahr als
Führer wird. G. Ludman 1940



+ Gloriosa

o Neipeler
1/4 Schmutz
meines Haus &
Hilfen hier
lebt noch, ist aber
vorgefroren verschlen
worden.



Aufnahme
1940.

„das Hütten-
Haus“

steht nicht mehr

heute steht ein

neues Hütten-
Haus

Milch-Säure-
Stelle

Stelle -

Glick von unserem Hof
nach der Königshaus



Aufnahme
1913

x. Johann

1913

Altes Haus, wie es früher war



1923,

nicht nur, mein Bruder Aljos, auch Vorkamer
in Zepfeln



Mein Vaterhaus
nach dem Umbau

Durch Kriegs-Einwirkung
war die Vorder-Front
baufällig

Musste ganz herausge-
nommen werden

früher stand das Haus
1/2 m. über der Straße

heute ist Straße mit Belagerung gleich, dadurch ist
Vorgarten verschonten



Feld-Seite von Kinnersch
Lm. Wenzelhaus

Jüng-Laubach



+ Kirschen
+ neue Frauen Kirchhoff

"am Füssen"
genau wie in unserem
Jüngert
Anfuhrung 1943.

Wien in Pärer ein alt Baum
hinter dem ist ein "Baum"
geplant.



"Lieser Wies"
schade nur die alle hant
auf den so schon
springen konnten -

Watt holt so kleiner
reiter kommen Geschenst:

⊙ Pfeggeloh, altes Steinplättchen
verschwinden

+ Transformatorhaus
neu

+ Füssen, näher an Bach gerückt
ganzes Gelände um 2 Mt gehoben
jetzt. Kommen die Schweine sich name
süßlich, um die Füssen Asphalt-Decke

+ Kleser, aufgeschoben
nichten auf, aber am, Zibach, Zibach, Zibach, Zibach = Ofen, Füssen
wie oft haben wir im Sommer auch zu am Füssen-Garten



+ 1. Misch-
Stamm-
stelle -
Füssen-Haus = Haus
Hier steht
"Hertenhaus"
↓ "Füssen
Gäwel"



+ Fagern Garten"

o o hier oben stehen sind
schon 2 Häuser

meine Mutter in ihrem
Pflanzengarten
mit Tochter Klara + 2 Enkelk.



Mutter + Mutter hinter unserem
Haus im Garten um 1935



Touristen-Park mit Fagus Garten
 in alten Parken

mein Onkel Peter, noch im Jahre 65 Jahre alt
 verheiratet in Neuforweiler

mein jüngster Onkel Emil, heute 46 Jahre
 wohnt in unserem Hause

meine Schwester Maria, die jüngste von uns
 geboren vor mir im Jahr 1913

Aufnahme 1916.



+ Kewensch
 ++ Lanensch

Die Kewensch-Pflanze, Lanensch-Obstbaum
 in unserem Garten -
 entstanden 2 Pflanzen vor, der größte, nahe bei Kewensch
 ist vor 14 Jahren vom Sturm hinweggeweht worden -

Aufnahme im Jahr 1915

Der Kewensch war damals noch jung



"Een King"

"Schuiterend Kreez"
in Schuiterend Kreez

Fek kann mich noch gut primum, wie ex 1905
im Winter aufgerichtet worden ist.

ober Dorf

↘ nach dem Bekommen in der Schol!

+ Schule

++ Hingert



Jorrenham
heute nur noch
Schuiterend
1977 ganz puttern!

schöne Steuten
habe ich in Jorren

, allen Glücke beim, alten Vorer Kauer, Jorren-Waas

in dem alten "Schott" verlegt, } schon hat emen, wenn er toll
war gesat:
"Wann denn per mir all-"
"Gewant aus Kauer"

o, lo kann man immer ein Teute geschleimert

im Sommer kann man am Jorren de Kopf
getanbt, um ein Fach Fesch in Kräusen gefänkt.

im Herbst in der Jorren de Keh geschöt in dem
Kühe

summen Fagerse Klor in ein Amie an de

Äggel in Jorren gang, so kann hat us der Klor
mit der Kopf gehän, et Amie lott ge Krest in der
Philipp es us noch geläff, et wor schen; net emen!!



"de Frael"
 ↓ de mill
 + Lepsen

Heute, alles eingezäunt Wäiden, auch im Sommer



o hier traf mich
 Vater im 1900
 sein alter Haupt
 Mann Jakob
 damals Oberst z.D.
 + Vater von
 Pörsch bei Haupt
 Mann Jakob

+ de mil - kühle
 de Frael = Wiese Wengert = Wernberg!!
 + Wengert - früher stark
 + Räum Trällchen!!



Hachen-Kath
 hatte ich als Kind
 besonders gern,
 "et hott mer immer,
 wenn ich nur in
 Hengwiner-Brüder's
 Kafen gang sein
 (et hen oder de Got hott
 mer immer "Platz"
 verbi sein) "ein
 "Agge-Klotz"
 yaba ket.

Reich von Hachen
 of den Schwel-Graven an et Zichelchen
 in de Flech

"Jetzt bist Se baal sehen!!

↓ Klein Johann sein Häus!!

Mohann lebt noch, ist aber alt, eine Tochter ist in

Kloster, Hl Geist-Schwester.

Heißt sie noch, wie Klein Heinrich, Schmitz Mohann, Klein Mohann
 Laniersch Franz u sein Peter Sonntags im Winter in ein
 Spatzen u atzeln geschossen kann? 2

Wat kann se immer sein Ven-Faltsch-Jag gebollert
 u auch Bräuten se häu-Johr Augeschoss-



Ein Peder mit ein Traktor
 on ein altes sein ältester.



Es war gehen mir mit überseht Dorf,
 so sein mit zwei Laubacher Hausen
 ganz sah ihm, Kewersch die Wies + elo hat der
 all Keller Pierenbaum gestamm, ter es mit mer
 do, ach tu zween, ammer Jän, Fagusch = Pieren

bis Länersch sein
 kren gehen



Kewersch Haus
 es ach umgebaut
 so Petter es schon
 lang tot, ach sein
 Frau, die hinter
 sint fort.
 Heim in Spitz
 von Lotteringersch
 "Häsel - Bäuel"
 am Renselbach

Kewersch Garten

Im letzten Monat, auch m. umgräben
 aiter = Jant = Hille u. Reparatur = Vertskatta
 wird sein erbaut.

Ja Laubach wird modern!

Neu-Schmitz - Kath hat das Haus, 4 Hektar, von Feisen Nebel

Mari - tot
 Michel - 1915 vermisst

Schmitz = Fab, hat es tu hoch neu gebaut, Fab ist noch sehr
 münter, schafft als Maler noch hoch sein 74
 wie ein Jünger - 4 Hektar !!

Neu Meiers
 Michel - tot

Spitze = Fagusch dies - tot
 Johann - tot
 Anna - tot
 Maria - mit Frau
 verheiratet
 65 Jahre

Michel - tot

Therese - lebt -
 wohnt in Neu Dieren
 W. Stra.



Schmitz -
 habe 2 Hektar
 Jünger

Kronen: date + mit tot
 mari, tot - verk
 Pitt - lebt - lebt
 Maß - verhe. Leberk-
 hune - lebt in Laubach
 Häsel - m. Laubach
 Jant - tot
 Kaden - lebt - lebt
 Kewersch - lebt -
 Länersch - lebt -

es überseht Dorf.
 Je man Stroß - für sicher ganz frucht -



+ Neu - Meiersch, Neubau
 ++ Kronen m. m. w. d. v. d. t.
 of alt - Kronen, wie früher
 für neue Wirtschaft -

wie schon word. früher als ter
 alte Kronen - Pitt u. sein Frau noch
 so voran - schone Erinnerung
 ran ter allen Kronen - Pieren
 Baum an den Garten mit den
 Feisen, sich vor so ger brui
 ralten Pitt, wenn er an de Pieren
 geschafft hat; wate vor de Länersch

e Straß, wenn de Feisen geschäumt hann, wenn dann Kronen Gas
 mit der Pann gekläppert hot, an ter act Pitt u. schwarz an
 de Pieren gefäulht hot, neben dem war der groß "Mestern. Püddel"
 in seiner Kies - laus ist! an...
 74

Laniersch Haus
 genau wie früher
 im Stall wie
 Schesii
 in
 der Schopp
 an
 der Garden



Laniersch
 Krauz - Tot
 Johann - in Lebeck
 Kläs in Schmitz
 man
 Anna in
 Dirmingen

Hol wip noch gut, in auch sehen, wie die alte Scheune, die quer
 quer Straße stand, abgerissen wurde, dort hatten die Leckäuger
 immer ihr Geschäft aufgeschlagen, wenn sie abends ihre Vorstellungen
 gaben; Laniersch Haus, früher Stamm Altmann, jetzt Lebeck
 „Küchen“ ist das Stammhaus unserer Familie. Altmann. Frösts
 Ding nach 1800 haben die Altmann meine Großmutter unter
 in ihr ein kleine Haus „Küchen“ gebaut, weil sie gegen die Willen
 der Familie von armen Fonds heiratete; haben der Name - Kü-
 chenssch, mit Glück, denn so würden wir Arbenk - Bergmann
 Familie; durch Heirat mit Frauen, aus ganz andern Gegenden
 dort, Veinle n. s. w. dann früheres Pflicht in unseren Stamm, Talent
 in Unternehmungsgeist; vergleichbar - Dirmingen Ton - Grot-
 mit Cousin von Vater, heute die größten Geschäftsleute in Lebeck -
 Dirmingen, Grot-Ton sind tot

Laniersch „mein Hinter - Paradies“ zusammen mit einem Haus
 all - Schmitz in Flachen -

ein Laniersch Scheune war mal ein große Rinder über mich
 gefall, wie ich noch ein kleine Laniersch von 5-6 Fohren war
 wie ich du noch wie der Halbes - Johann (+) noch ein
 all - Laniersch gewohnt hat, mit dem, Schindler - Hahn der hol



„Lies halt den, als Hinz gesicht“
 sch glänzt und babbelt weil“
 Das lo Demust Duo
 lo brauch ich mescht me
 ne schreiben!
 ewi best de ball verheuen !!!

nach emol of te Joe Belgeworf-



Wen leifeste de

de alten Weg eroff
 der es noch graet
 wie froher!

Lauerschilri Schiner
 ihr Meschte Kaul
 in Tiewer ihr alten
 Gaarden

alles dahin: 1973, Nov.

sische so owin einer Pfaster, grad wie froher
 einer Haus-der, eine Scheuer-Pott, der Kuhl und der
 Potts-Hall, der Scheinstall, einer Meschte-Kaul, die
 ,alt Finstere in der Dach in die Dach luefen in Volunth
 ihr Hecken, wo die Spatzen summen gesetzt han, in der
 Schopp, mer ment grad eine Pfler mitol grad ausen
 Stall kommen in der Pottel toof, wenn in traubten gefahr es
 otku, wenn er ein ganz fein Gemachhal, wenn der
 Geschof kommen es, wischt de noch wie vort so scheu wor
 wenn dem Lauersch Franz mit dem Rapp in der Fohann
 mit dem lieben in behawen Fohann in Teter Fohann mit
 oben Taren Sonntag gerit hatten, wie hatten mit
 Lauerten dem in Maul offress an hatten ach
 vollen Husaren on Hulauer in Soldaten voren sein,
 in wie hatten wir 1944 de na so voll gried, wie mer
 bei de Treisen kommen sein!!

Nicolaus
 Alo
 Braub
 wie oft habe ich vor einem Haus bei Taimen + Pfosten
 Nicolaus gessen, neben seinem Sorg-Huehl
 wie oft hat mir eine Aune in et Kät e Laxen-Schmeer gemacht



der her !!

alt Theos Hauns, genannt
 Schneider
 um
 1900

abgerissen!

um 1900.

T.P.
 Brauker Vieh
 = Milch
 T.P.
 Brauker
 Menschen

Um 1900 warn in den alten Fainern = Fäusern
 viele junge Kette t.b. = Lungenkranke in starben
 Hinz nach dem 20. Jahrsfahr, ich erinnere mich
 noch gut an Schneider Kette in Hagen Fett, die
 um Sommer in der Sonne ein Sorg = Stuhl saßen
 Grund dieser Schwinnwilt? Fannwilt
 Fain - Betrieb in Fain
 Haupt-Grund: T.P. Brauker Vieh-Vieh
 in Milch von diesen Viehen!!

Herrn euren Haus, Diewen Garten
genau wie früher, um Diwel sein
Umordnung!
äwen grätlich sehen!!!



Hinter euren Haus

in jenen Tagen sehr
häufig hier in
Kränze!

woher? —

Spezielle Erinnerungen;
Die zwei Focob-Äpfel-Bäume, die sein noch so - da
alt Äpfel-Baum im Garten, neben euren Hall u es noch so
die Kirschenbaum auch noch, von der Kirschbieren-Baum u die
Schmalz-Äpfel-äwen die zwei Äpfelbäume mit dem schneuen
Vogel-Äpfel sein mit mir so, die zwei Äpfelbäume oben an
Lanersch-Garten, Kirchen on Zäcker-Äpfel-Baum sein noch, die sein
äwen dort, zwei Gehaus-Äpfelbaum es auch name in
euren Garten, wie Sie hann mer elo die Focob-Äpfel gebauelt
zween han offgefast, das diwen Metz oder die Golt oder die Döcker
oder das Bäckerbäuel mit kommen es, was sein dann die Äpfel
gebübet Romm, wenn mer so nicht es geworf hann u dann
hann mer us die Säck vollgemach u dann sein mer in Fagene
ab Heck gekratelt on dann hann mer gef, dorum wenn wir
waren die so gut, wo waren Lanersch ab Schloßbieren Dreck
bergent. (Di sein ach nems so) on ach kan Wirtz bieren me.
on kan Vog-Äpfel me on kan Stof-Äpfel me, die waren die Vog-Äpfel
so gut im Advent, wenn se mal gefor wotun-

es es noch in Schloßnasenbaum so, wascht se im Hohlweg
hinn Fagensch crew, bei Kränzweiser ibren Garten, wo se
Leut immer die Faglung geschickt han, es gläo dir hann noch
e Stock tot, in der dell oben so hann ach hann - Äpfel gestaum
die waren Millersch, die sein ach neue so, in die Stät Weitel.
Äpfel on Klüsch, grad neieren die Pat no Lebach, alles abgehan
in Kränzweiser ibren Garten so stell noch in Stät Weitel = Äpfel
baum, so gen ich hann immer mer noch e paar hollen, dann
giff mer womo so
nicht es foreg!

ich teure Gernets:

↑ Lanersch hotten in
Keller, gleich wenn hat
Kellert off der Hart die
Äpfel läen, sein schon
neuen sein ammen.
wäfst se hatt, mer so gemach
hann; mer hann us in
der Heck Fagelstangen ge
schmit, schon lange, die
hann mer vor Spitz ge-
mach u dann hann
mer die Äpfel Lanersch-
Golt gespitzt in gef;
Kirschen hebel, die ^{Peter} Peter,
der Johann, Konrad Hirtel
on Hirtel - Peter.
da dann hann noch mescht
san, wenn se Äpfel so
epfer machen, da mopach
lachen, es tot et so ach ew
gemach; dann da sein von
amtes hann für mi in beklagt
mit: die Äpfel waren ibren
die Äpfel geben - so hann dich
gesat, das es net schon in, dann
hann se noch Pastor gemm, es hann so tot gemacht, aber den Hann,



so
größte
Sich
die
Morgen
Sonne!

↑ von der Äpfel

↑ rate mal, von wo diese Aufnahme?

auf der obersten Stufe der Treppe vor
dem alten Haus Theres, Schusterhose

Wir können beide
den Herrgott nicht
genug danken, das
er uns eine so schöne
Heimat, u eine so herr-
liche Jugend Zeit in diesem
Paradies
schufote.

↑ die
hann se noch Pastor gemm, es hann so tot gemacht, aber den Hann,



Anfahme
 von „Garen“ am
 Wiesl neben meinem Haus
 (Kerpen Gasse)
 „Schmittens-Garten“
 Hagen Grotch“
 „Wai-Dison“
 oben
 „Bompen-Berg“

Lämpersch Ketter

Hinter-Haus

„Eini Pflanzlein Malen
 „schön“, rief voll Entzücken
 mein Knirps, Fildhaun
 Klaus Glawe, als er diese
 Aufnahme machte

alles dahin!
 1977



Schmittens-Garten! Frühling!
 Wann ich daran heute habe ich immer den Geruch
 von Veilchen in der Nase - Sommer-schein! Frühling!
 Wie pflück wir von meinem Platzlein durch den Gelaufenen
 ein diese prächtigen Pflänzchen zu pflücken; ich weiß
 noch heute alle die Stellen zu pflücken die in der Osterferien
 immer wieder auf; ich habe die für mich vergessenen Falte
 zu Ostern von dort raus Veilchen geschickt.

Sommer! Nicht immer schön! Wilde Erdbeeren
 In die warme die im Schmitt-Garten zu in der Grotch zu
 finden

Winter! dort lag in immer Hasen, dort waren
 Vögel aller Gattungen.
 Dort als ich 1927 nach Weihnachten, als jung
 bräunlicher Pastor von Leebach vor meiner Einweihung
 unter einem klaren Blau u. Himmel von schönen
 Fingertagen, über mir hangten ein Schwarm
 Schwanz-Maisen, mit Entzücken konnte ich
 meinem Herr dort ein solche schöne Fingert
 u. herrliche Himmel in herrlichen Form.

„Pflanzlein von Appel-Geruch, das Malen der Zerklüftung
 Maschinerie, die arbeitenden Männer die an der Fern
 Schwingel der Keeler sich abmühten, das Singen der
 springenden Klöcher über der Presse beim Züdröhen“
 das Schäumen des Mostes im Birner, die große Foll
 aus der wir trinken konnten so viel man wollte von
 dem süßen Bier, all dies glaube ich zu hören, wenn ich
 heute in diesem Raum stehe; was gaben die Alten,
 die alle heute im Grab ruht, mit viel sagendem Schwingel
 uns immer wieder zu hören: „Freut, Haut, hat
 schmeckt gut!“ Wir ahnungslose Lausitzer brauten
 mit Worme - machten lange Gerichte, wenn es
 dann 1:2:3. in die „Schmilde ging“

Wann das Fabel-Wort! Aus Holz - ein Kunstwerk
 Ich meine heute noch den „Licker ou de Rapp“ an der
 Pflanz im Dünstgang zu sehen, an kalten Winter-tagen
 u. händisch Holz zu hören, wenn er von der Maschine
 überaus antrieb: Je Licker, je Rapp“
 alles verschwinden! vorbraut im Ofen, alles elektrisch!!



Es singen die
 die hohen
 Föhren
 von

Bibach-Wald

in

all die lieben Bünten

Vogeln

in unsern

schönen

Wäldern.

Kommen

mir

zu den

reinen

met!

Wer

sehen!

on

hart



Du fröh-liche, o du se-li-ge
 gna-den-brin-gen-de Weih-nachts-
 zeit. Welt ging ver-lo-ren,
CHRIST IST GE-BO-REN-
 frei-e. — frei-e dich, o
Chri-sten-heit



W
 dicke
 et
 Frost
 baer
 so
 war et
 emm
 in
 Advent
 verhu



in die Knorrchen
 Bichen, aus Schachen
 in der Hymnen in Jesu-
 Berg, du Wolfs-Käml
 in
 das Bichelchen



Frohe
 Weihnachten
 und ein gutes
 Neues Jahr

Wünschen für all die in unsern braven Schäflein

sein

herlichen
Jugend-Spiel
Platz

Hier bei ich
im ersten
Frühling



meine kleine, wenn wir "Schatz" spielen

"Laxam = Kochen"
1906 im Herbst

1906, ich war im letzten Schuljahr, im winterbaren Herbst, Sonne
Sonne, Sonne, Früh mit a Obst a "Brütschen" zu Fülle; ich half
Laxam-Groß mit machen; die Tag muß gebelnt sein,
die Fre-Wentel-Pieren sein zeitig, die Brütschen acht
te Sant von Exwiler kommt helfen, Schmutz schmeiden a
Christchen öffnen, so hat et Anna vom mauchiert, de
männern haun genauell, nur müssen te Grob mit mach
am et Anna hat e so lang gelangmätschelt on te Exwiler
Sant er kommt, te haun die wännen müssen nohgäun
Himmis issem Haus haunnen die groß Fäim mit de Kochen
geriselt, vill Päch voll, haun gebelnt, te Kirchubieren in
Parten abgemach, te Brütschen geriselt, die woren wie Zäcker so
nieß, on te nicht haun die Härheit, woren ich, on Vanmaussel
ich on Schmutz kaill, an et Marie, on et Anna on te Sant von Lawla
Gesess a haun Pieren geschelt, on Brütschen off gemacht, ich hote
zolegont, die besicht haun ne immer ent manil gestoch
on haun gebelnt a gelackt. te Got wor schon Got; et Anna
hot et Kommando gehalt. on te haun on te Lohann on
te Nebel, die haun gar neschel se san: ewi ties, haun emol

Laxam Schopp!

Hier a in ten
autern 2.5 in a tecken
bei Kewer, Fagus
a Laxam, Schmeiter
haln wir im Sprät. Hebt
die schönen "Habusa
Fettern" gemacht für

ganz gutt off, wenn et nichtig
verstelt, wat ewil kemmt.
te Laxam wird haup vor dem
Schopp gebelnt, hote et Anna vom
mauchiert, vor am Berg machen
te a hoch, on zu Treiboch, a
Laxam banen te ten alen Kessel
Krum vor Feuer preun so machen
on haun hängen mit ten
Kopper-Kessel on te maschi on
am te Kest off, on haun haun
ma all te überrasch auster
Kich + raun; Lies, sejt mosche
off et Fild loien, sonst ter-
stehet tall nat, te hast tall



fo nemme geschel, te wort te
fo schon im Kloster, sea glä in Belgien, ech hatt so schon vormal die
tatt Stebechen geschel, aber te vor fo bes iwor sich die te modden
mich gebelnt hote, wie et hauchheit on teich off issem Berg gerof
hote, ech haun et ewer haun vergess - sea haunet aber schon die verzeet,
vorig soha noch in Pötleugen bei euvoren Schwester, a wate haun
die sich gebelnt vor Laxam, ech hatt nie geglänt, tatt "Gitter-Jelwachtel"
so monter sein demuten - die markseil - te schelnt et schon
normo - sejt mos ich eworer - Kaffe haunnen, man Kätren verstelt
ben Spaf, ech wor so sochen im Laxam haunnen, man haunnen
am haunnen haun, te stoppen mer noch te Zeit a haun gelunne
on haun vom Kaffe, haun gestet beru, haun liebe Lisa
schawen, sich die tatt Kackelchen vom Laxam Kochen weiden
Aügel schwell schon noch emol - Got, got, woren sich haunnen
ich sein fo schon off Weg - schellen nett - Laxam woren, on
es haun mein Fetwack! ah ew - fo fo - ich haunnen -
No ein Kaffe! Ewi gestet normo besser, et Kathrin hote nett
gercheunt; et war fo haun haunnen, et is on Sprechtag, on haun
Laxam fo die Platzcher se bacht on 24; ech haun noch
sappu e raun gelönt, et Frestkerischen bacht, haun wof mer
brav haun hot mein Mutter haunnen gesat, nett, sonst beschel nicht



ewei loue e enomal off der
Pild, off der roden Pflacken
sot holt der Kessel gestann
on der Johann aus Lanerock
an sich horren pollen mats
wachsen u reihen; mi horren
den ganzen Tag den Krommel
Nyschaft, et holt tomols so
viel gem, der se en moch über
den Schopp, lo elot, wo der
Tür schapp hängt, hmläen

mochten; ech vor meid u der Johann ach; et Anna holt
so en natier so gesat, ewei gehn sich schlofen, ter Zbleu,
hannen mir off, taf ter te Laxen nett vor braunen, sonst
helt lüch der Hoov; o geh mir, homn mir gesat, wir werren schon
alle grüt machen. wie die Frilant fort waren, holt der Johann
vor alt got ibren Borg - Stohl geholt on e Pats tict, grüest holt
er moen ortentlich Pfacht holt einergelat, on taun hot er zu mir
gesat: so mi Muselchen, ewei gesat du die Leiter vrot, u taun
lägst te sich, enn te Krommel on taun schläpft du bis 12 Auer
den setzen mich in te Borgstahl u gassen off en voren; ich benn de
Leiter vrot, hann mich en te Krommel geküschet, ech vor
nett ob ech noch gebat hann, ech gläv nett, sonst hät vate Anna
nett passieren hannen; ech hann geschmarkest, off enol!!
Nekel! Nekel, Nekel!! ech hann wackerich word, ech bot
ganz düselich, fimen neifes! wo sann sich dann? alles enen
Feier, alles rot, der Johann hat gekesch, Nekel Korn m---
eich hann zu hütt eraus gelocht, Ferrer, Marja - Josef -
te Flammann hann inwer en Kessel zusaumen geschla
et vor 3 Auer; gehol Steen den nusen Gewal, lou lo oven off
dem Pild u, so horren se geloh, ech hann sich schon geholt on
hann se in Feuer geworf, boms enen ganz tieben metten en
te Laxen, tatt et mi en val Gesicht gesproft so, so sann ech
wagrich word; so hann ewei Johann gesat, ech gehn Wasser
bomben so green mir val Feuer nett aus; ech hann wie en

Vorabten gebornbt, der Johann
hätt Wasser geschloft, enen
Honn hotten mir el Feuer aus.
Eich hann zu Johann gesat:
Nan sa mol, val hast du taun
mir gemacht? so holt er en domm
Gesicht gemacht so holt gesat: Ha
mir neschit ten Anna - Ech vor en
Gesicht, ech holt mir e kleen
Geuschchen machen wellen, aw
ech vor e so meid, taf ich erst
waktich vor sann wie el so hief



word es ein mal von dem großen Feuer so hell, et vor 3 Auer
gerübt hann sel gar nett; o tommerwerren val lo werd ebbes for
his zosen mor se morgen gemm; on ech holt ebbes gemm-
grüest hann mir enol abgeholt; der grüt Laxen! die grüt
Fruch von der Zotten u Kirchensbieren, die süß Ametschen!!!
in Feivel noch enol, holt der Johann gesat, 3 Fenger sich alles age-
schlaa, alles verbrannt, en der Mett esser noch grüt. on taun
holt er hart gelacht off enol on taun hatt er gesat: Nekla, der lo
grüt keen Hoov, terlo häet siel! mer homn taun ausgeschäpft,
en te Ann - Deppin - eich waer et noch ganz genau, et woren noch
13 großer großer Deppin voll on 3 mälch - Deppin voll, so hoch spetz
trag, keram, met in Heug traun - ter horren te so ach gehatt -
wie mir alles eraus horren, holt der Johann wosa enol ge lalt,
on holt gesat: nekel, der lo Kessel braüchen te Föwen u te Mäden
mor net ausseloben! 3 Fenger sich wot ter Laxen ausgebraut
mir horren Holz geholt on horren geriew, taun hann mir
stee geholt on harren geriewelet, mir hann neschit loss kricht
geh holt et Feil holt ter Johann so gesat; met dem hann mir
alles los gehalt. tommerwerren nusen gütten Kessel; mi hann
innen te Bomb gestee on voll Wasser gebont; taun rennen en
te Heijo gang, et vor schon beinock morgen. hatt taun morgen boms en
hannnet te die so taufen; wakt mensche, wakt ten Got gesat hatt, wot der
satt pamert war; ei grad tatselbzig hatt hatt Anna his zosen Schoof hant
on Schlof bapp gesat, wie mir offgestann sein.

Schmitz = Haus, malerischer Winkel
 Durchblick zu einem Haus-

man muss nett
 ist, alle flucht' wird
 & lo was lösen, und
 neu was kappen &
 zu in Kopf!

im Fenster (Schmitz Maria
 vor dem Haus = vor Klär
 in ich in die Buchel aus
 dem Hause, 4 Generationen
 durch kamme.

Ach ich Maria, sagst; wir
 machen Aufnahmen in
 für Schmitz Maria
 sagt Maria ganz aufgeregt
 sie gerade aus dem Schmitz-
 stalle kamme.

Gemmen - Meises - dann
 muss ich sie über was zu
 frisch Schmitz an ihre
 du meine Wäsche an
 die Boot machen!



schate; der schone
 1. Alter überbau
 ist nicht mehr
 da. von Fach ver-
 braucht vor
 ringen von Jahren
 da hat man die
 front vorgezogen
 der Wille Platz, Rest.
 Wäste von über
 100 Jahren ist
 nicht mehr !!
 Nichts ist in
 Stellen kommen
 mit Kapen bei der
 guten Prof. in dem Prof.
 rathen als kleinen
 jungen von 100
 mit 20 Jahren den
 vögen in

Fel frey dann an die stützen im Jahre 1907. Mai; der Johann
 Heinalter nach Lebar, Anna nach Dürmingen, Klär Schmitz
 Maria, Harry bei selde Holder Linie in blieb im Haus.

1920 am 15 August hatte ich Feinung; in der Feinung - Feinung
 hat ich Johann, er kann mich besuchen in im Laufe der Mutter
 heilung musste er: hatla, wascht er noch die vier vor 14 Jahren
 nun fast Zeit der Laxen getrocknet - verbrannt - hatten.

Watt muss ich er; ich vor grad lösen; der Laxen still noch
 alle der über Kammern, er hat noch Gütt gehalt, er hat
 Haut noch Kein Haar, der ess noch gütt, wenn er enol sein
 goldenes Jubiläum feiert, von wäre so Gott will 1970 - wenn ich
 dann noch leben, gelbe ich enol in Laxen ich Haus nun vom

Frank Laxen lösen & scheiden sie dann die Föhring

1970 - Gold-Jubiläum. & am 10. 12. 1970 in dem Haus.

1972 abgeben! Haus war leer

5. 11. 1973. Suster!

Lied die liebe Lisa, das ist die schön Föhring "vom Laxen = Koken" sie
 hat sich die je gleich no Belgien geschrieben, wenn ich nett man sich
 so richtig gewesen war; tomol, hächt in noch Laubacher Platz der Frau-
 den, das sich die mit, es muss heute auch noch gehen - ich glaube der
 eine Weibliche Föhring gemacht zu haben, mir war es eine große Freude
 alle, lieben, nichter geschrieben in stellen Abent-Heimten + dem lieben Advent



Wassental
 im Leben
 war
 um O
 Arbeit du
 Rinde
 Geduldet!

Gleich von Gram an auf den Dampenberg
 die Kol; in Fingersa Garten sieht die die Boden
 mühen Häuser, auch die Feinung, da Dampf
 Wiesen tal in überdoffen

Schmitz 16.12.1979
 Frau Weibel



Pfäls

← "Domp"

"off der Domp"

Selunty kläs (Thema) neue Kirche auf
der Weide



Die Laach von Gauen aus
↑ oben die Kirche
Larinken Laachen Kinner
↓ die "neue, große"
vorne nur Teil der Laachen Weltchen



+ Laacher Wäldchen
 von Neuviwer aus
 genau wie vor 50 Jahren



Laacher Himmel
 v. Linde
 + Proch = Stembüsch
 die alten Kirschenbäume
 in der Himmel sind
 noch da -



Die oberste Wiese
 der Fersenberg
 v. Diener: Birn = Schälbaum
 o Stroh - Pflanz

Genau wie nun die Falschminter + Wente!



Fersenberg
 Ferschl

Fleck von der Kunde nach

Rümmelbauch +
 Pressenbauch +

Stäuben - Fäuchkeil - Messen, wie früher
 tauben: Nähnissen - Neubau -
 um Fiel - messen Pitschen tot n. Batschen. tot.
 oben rechts - Lohringerei

* hier habe ich hinten Odersch
 eine römische Villa entdeckt.
 ganz oben 1/4 der Host - Berg

Was mich
wirklich
erhielt.
Nachdem Wasser
normal
1978

1973
Die alte Linde ist überaus-krank
Größ. 5.11.1973

man hat
auch zu
sehen oft
in
Gebete
verwillt!



Gottes
Linde
in
Gottes hl. Natur
in
unserem
schönen
Niedersambach

Die alte liebe Linde
mit dem hässlichen Kranz.

was könnte sie erzählen!!?

Hier habe ich sehr oft gebetet als Kind, wenn ich mit den
Kindern von der Kirche kam von den Schotten vor dem Felde
der schmerzhaften Mutter, das das gute "Kreuzwieser
Lew" hatte anbringen lassen, intensiv gebetet um meinen
Beruf in aussichtsloser Zeit; Gott hat meine Gebete erhört
in Maria als in 1907 um Pater Perfer schickte:

Gedankt habe ich am 15. Aug. 1920 der Gottesmutter
morgens um 12h am hl. Stille. In stiller Betrachtung
ging ich bei strahlender Sonne über den Dornenburger Weg
nostalgisch den liebsten Weg meiner Kindheit; mit Dank gegen
Gott in Maria habe ich hier an der Linde unter dem Kranz gesessen
meine ganze Kindheit, ich ging dann tiefbeglückt heim, gab Vater
in Mutter den Bismarck-Segen, dann den Geschwister & Verwandten
früchte des hl. Opfer im Labach, der lieben Pater-Kirche
reichte als allererstem meinem treuen Pater in, dann der
unvergesslichen Mutter die hl. Wonne mein



Ein Heilmachts-Gesamtes 1958.

Am alten Lindenkranz auf dem „Großen Doos“
haben wir das Gesamtes in der Heimat begonnen,
am Lindenkranz der alten Linde oben müssen
wir ihn beschließen, diese alte Heimat hat sich
noch einmal ein Felder besücht, wie diese Kerze
sollen wir uns verzehren um Dienste dessen der
uns heute in Quaden besonders an sich gezogen
für ihn ist kein Opfer zu schwer.

Höhe quaderweiche Heilmachten
-Lini Nekla
Lohrheim 16.12.1959

Die ersehnte Ruhepause wird mir ~~wiã~~ annehmen kann
erst im jenseits beschieden sein, die Gesundheit ist noch so daß noch
etwas geleistet werden kann, denn in Gottes Namen solange der Herrgott
sie geben wird. Lieber Nikolaus, Daß Dein mir sehr wertws Album nicht
einem eventuellen Trubel was leicht könnte sein, nicht verloren gehen
könnte, adresse ich es Retour an Dich zu meiner eigenen Ruhe, hoffentlich
gelangt es unbeschadet in Deine Hände. Dasselbe gut auszukosten hatte
ich mehrere Jahre Zeit die großartige Zusammentragung der trauten schönen
Welt mit allem was daran hängt unsere lb. Heimat, die ihresgleichen ^{nicht}. Es
hat sich von selbst gegeben den Schöpfer ob so wunderbaren Schönheit oft
zu loben zudanken und sich zu erfreuen. Lieber Nikolaus, Du hast ausgie-
big beigetragen der alten LisaFreude zu machen. Der lb. Gott lohne es Dir!
Weißt Du Auch wo jetzt der Scuh drückt? Es ist unser mächtiger Nachbar
hinter dem eisernen Vorhang, dessen angebliche Sympathie uns kein Vertau-
en einflößt. Unser Kloster erregt auch noch anderⁿ Appetit es zu besitzen.
Uns natürlich liegt dergleichen himmelweit entfernt. Sobald sich eine günstige
Gelegenheit findet wird meiⁿ Kleinod die Reise zu Dir unternehmen, aber
durch die deutsche Post.

1948



Gechant Kühlen + an der Pfarr-Kirche



mit dem
Klopp



im Hintergrunde
der Hoxberg

Beerdigung des hochw. Herrn Prof. Pastor Lehmann
Lebach.